

Die Schmuggelfahrt

Das Meer weicht zurück, es ist Ebbe. Zwei Schmuggler waten durch den Schlick des Wattenmeeres. Sie achten nicht auf Krebse, Seeigel und Muscheln, die in Pfützen und Tümpeln herumkrabbeln. Sie eilen zu einer Sandbank und buddeln ein Paddelboot aus dem Versteck. Sie schultern ihre Rucksäcke mit dem Schmuggelgut und paddeln durch Priele und seichtes Wasser auf die nächste Insel zu. Dort wartet man schon auf ihre Ware. Mit einer Flagge signalisiert ihr Helfer, dass die Luft rein ist. Als sie bei der Insel anlegen, taucht hinter einer Düne ein Zöllner mit einer riesigen Dogge auf. Zunächst verbergen sich die Schmuggler hinter einem Bagger, dann robben sie in ein Gebüsch. Das alles nützt nichts. Die bellende Dogge hat bereits ihre Spur aufgenommen. Als die Dogge einen der Kumpanen am Hosenboden packt, geben sie auf und stellen sich dem Zöllner. Sie sind nicht nur ihre Schmuggelware los, sie haben auch noch eine empfindliche Strafe zu erwarten.

(156 Wörter)